

CHOR-AKTUELL

MGV Concordia Greven



März 2001, Heft 1, 1. Jahrgang



Concordia im Jubiläumsjahr 2000

LIEBE LESERINNEN UND LESER !



Wir überreichen Ihnen die erste Ausgabe von „Chor-Aktuell“ des MGV Concordia Greven von 1875. Im vergangenen Jahr konnten wir auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Sie haben uns durch Spenden und Inserate in unserer Festschrift in hervorragender Weise geholfen, daß dieses Jubiläum für uns ein so großer Erfolg wurde. Im Nachhinein bedanken wir uns noch einmal für Ihre Großzügigkeit und hoffen, daß Sie uns auch weiterhin gewogen bleiben.

Chor-Aktuell will Ihnen von einem regen Vereinsleben berichten. Wir möchten Sie informieren über die kulturelle Arbeit des ältesten Männerchores unserer Stadt, über die Aktivitäten des Chores, die neben den wöchentlichen Proben das reichhaltige Vereinsleben der Concordia ausmachen.

Wir hoffen, wir haben Sie neugierig ge-

macht. Vielleicht sagt sich der eine oder andere junge Mann, das wäre auch ein Verein für mich. Jetzt schon herzlich willkommen. In diesem Sinne Ihr

Bernhard Stegemann
1. Vorsitzender MGV Concordia Greven

BEWERBUNG

Gesucht werden Sie !

Wir stellen sofort ein :

- Männer mit Baß- oder Tenorstimme
- Männer ohne Vorurteile
- Männer, die Geselligkeit schätzen
- Bewerbungen bitte nicht schriftlich oder mit den üblichen Unterlagen, sondern direkt dienstags abends in der Gaststätte „Zum Goldenen Stern“.
- Ansprechpartner: Bernhard Stegemann

MGV CONCORDIA GREVEN

Telefon: 0 25 71/41 96 · Martinstr. 2

TERMINE

18.03.2001 **16.00 Uhr**

Kranzniederlegung am
Ehrenmal

18.03.2001 **17.00 Uhr**

Ökumenische Dankandacht
in der ev. Christuskirche

21.04.2001 **20.00 Uhr**

Galaball im Ballenlager
(GBS)

19.05.2001 **09.00 Uhr**

Maifest –
Reibplätzchen-Aktion

09.06.2001 **14.30 Uhr**

Schützenfest in Gimfte

Sparkasse Greven

STANDORT HIER

Kulturförderung

RÜCKSCHAU

Das Jahr 2000 war für die Concordia ein ereignisreiches Jahr. Das 125-jährige Bestehen des Traditionschores gab Anlass für viele Events, mit denen der Verein sich in der Öffentlichkeit präsentierte. Schon im Januar, beim 50. Geburtstag der Stadt Greven, unterhielt die Concordia mit einigen schmissigen Liedbeiträgen die große Zahl der anwesenden Bürger.

Im Mai startete dann das 2. Grevener Chorfestival, bei dem 14 Grevener Chöre und ein befreundeter Chor aus Meschede teilnahmen. Erstmals dabei waren drei Kinderchöre, die mit großem Beifall für ihre Darbietungen vom fachkundigen Publikum bedacht wurden.

Leider fehlt in Greven der Saal, der solch einem musikalischen Ereignis den entsprechenden Rahmen gibt.

Im Juni konnte die Grevener Bevölkerung vier Wochen lang in einer großen Ausstellung im Foyer des Rathauses die Vereinsgeschichte von 125 Jahren in Bildern und Dokumenten studieren. Unser Sangesfreund Erich Möllers hatte die tollen Ideen und hat in wochenlanger Vorbereitung die Ausstellung zu einem einmaligen großen Erfolg verholpen.

Im November fand als Abschluß der Ju-

biläumsfeierlichkeiten ein geistliches Konzert in der Martinuskirche statt. Unter Mitwirkung unseres Mitgliedes Kammersänger Franz Kasemann als Solist und einer Bläsergruppe wurde das ansprechende Programm vom Publikum mit reichlichem Beifall bedacht. Vereinsintern feierte der Chor am 12.2. sein karnevalistisches Winterfest im Vereinslokal zum „Goldenen Stern“.

Nach 25 Jahren wurde beim Schützenfest der Concordia wieder neben dem König ein Kaiser ausgeschossen.

Nach hartem Kampf erreichte Sgfr. Heinz Flottemesch die Königswürde und nahm seine Ehefrau Helga zur Königin. Alle ehemaligen Könige rangen dann um die Kaiserkrone, ein harter Kampf, der nach spannendem Finish zugunsten von Manfred Daubitz ausging. Kaiserin wurde seine Ehefrau Inge. Glänzend der Höhepunkt der Veranstaltung mit



Hoheiten: Ehepaar Flottemesch

Einzug der Majestäten und der Hostar te war dann am 1.7. der Kaiserball in den Räumen unseres Vereinslokales.

Zu erwähnen ist unsere Teilnahme am Jubiläumskonzert aus Anlaß des 50. Geburtstages der Stadt Greven in der St. Josef-Kirche, bei dem die Concordia den Frauenchor Greven und die Kirchenchöre St. Josef und St. Martinus tatkräftig bei der Aufführung des Chorwerkes „Die Glocke“ unterstützten. Fürwahr, ein ereignisreiches Jahr.

SPENDE FÜR HERZENSWÜNSCHE

Kurz vor Weihnachten besuchte Knecht Ruprecht die Concordia. Der Nikolaus war leider erkrankt, so daß Frau Fritzer als Ruprecht allein fungieren mußte, um die mitgebrachten süßen Sachen an die Sänger zu verteilen. Dafür hatte sie wieder einmal den stellvertretenden Bürgermeister, Hubert Binder, ein alter Freund der Concordia, in ihrer Begleitung. Hubert macht sich schon seit Jahren stark für die Aktion „Herzenswünsche“ und auch diesmal appellierte er an den Großmut der Sangesfreunde, seine Sammelbüchse zu füllen. Natürlich öffneten die Sänger das Portemonnaie und Knecht Ruprecht und der stellvertretende Bürgermeister waren mit dem Spendenergebnis sehr zufrieden. Wie gewohnt, sprach Hubert Binder anerkennende Worte zum Chor und wünschte allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2001.

SCHNÄPPCHEN

Die „Concordia“ verfügt noch über einen kleinen Restbestand der im Jubiläumsjahr produzierten CD.

Auf der CD ist der Chor mit Werken aus Konzerten der vergangenen Jahre sowie Kammersänger Franz Kasemann als Solist mit einigen Schubertliedern zu hören.

Die „Concordia“ bietet die CD zum Sonderpreis von DM 8,- an. Sie ist erhältlich im Vereinslokal „Zum Goldenen Stern“ während der Öffnungszeiten.

WOHNRAUMSCHÖN BY



VENSCHOTT
Fürster
Interiordesign
Möbelwerk
Küchenmöbel

GREVEN · AM FUNKTURM
GUTENBERGSTRASSE 25
TELEFON 0 25 71/93 26-0

Nur volle Leistung zählt!

Am engagierten, persönlichen Service vor Ort erkennen Sie eine gute Versicherung.

**Geschäftsstelle
Franz-Josef Weber
& Christian Drees**

Martinstraße 49
48268 Greven
Tel. 0 25 71 / 12 44 u. 12 45
Fax 0 25 71 / 5 41 88

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparten

MUSKETIERE, GARTENZWERGE, DER SULTAN MIT SEINEN NARREN UND ANDERE KARNEVALISTEN

Am Samstag, 3. Februar 2001 feierte die Concordia ihr karnevalistisches Winterfest in den Räumen des Vereinslokales „Zum Goldenen Stern“. König Heinz Flottesch übernahm als prächtige Erscheinung eines Sultans die Regie des närrischen Abends. In seiner Antrittsrede an die Untertanen seines Sultanats verkündete er 11 Gebote, unter anderem auch eine Neu-Definition des Begriffs „MGV“, was er mit „Männer größter Vollkommenheit“ deklarierte. Das Motto des Abends: „2000 und 1 Nacht, Concordia singt, tanzt und lacht“, kam voll zur Geltung, vor allem, weil alle Sangesbrüder zum Gelingen dieses Winterfestes, sei es durch phantasievolle Kostümierung oder närrisches Tun, ihren Beitrag leisteten. Unsere Stimmungskanonen Willi Sommer und Peter Wasiak brachten die Narrenschar richtig in Schwung, aber auch der Büttvortrag von Christel Buller war nicht ohne, erzählte sie doch Spezialitäten über „Heiße Höschen“. Absoluter Höhepunkt des Abends war der Besuch des Stadtprinzen Uwe I. mit Püntenmariechen Hei-

ke, der Brassband der KG und dem Präsidenten Norbert Neesemann mit Elferat und Prinzengarde. Nach dem obligatorischen Ordenstausch und dem Absingen des Grevener Karnevalsschlagers „O, wie herrlich ist's zu schunkeln, ließ es sich die Concordia nicht nehmen, ihrerseits das bekannte Schunkelied „Concordia, Concordia, dir gehört mein Herz allein“ mit unserem Solisten Ludger Voss zum Vortrag zu bringen. Unserem 1. Vorsitzenden, Bernhard Stegemann, der bis jetzt einen geruhsamen Abend hatte, verblieb nur noch die Aufgabe, wie in all den anderen Jahren, die Preisverleihung an die schönsten Kostümträger, vorzunehmen. Sangesfreund Hugo Frantzen erhielt den 1. Preis als Musketier, der 2. Preis ging an Dieter Westermann als Gartenzwerg und den 3. Preis erhielt Helmut Strücker als spanischer Grande. Die hervorragende Tanzmusik animierte alle, bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein zu schwingen. Ein Concordia-Fest, das sich nahtlos an die vielen gelungenen Feste der vergangenen Jahre anschließt.

Von der Muse geküßt

Die Nacht
Wie schön bist du,
freundliche Stille, himmlische Ruh'!
Sehet wie die klaren Sterne
Wandeln in des Himmels Auen
Und auf uns herniederschauen,
schweigend, schweigend aus der Ferne.

Wie schön bist du,
freundliche Stille himmlische Ruh'!
Schweigend naht des Lenzes Milde
sich der Erde weichem Schoß,
kränzt den Silberquell mit Moos
und mit Blumen die Gefilde.

Geschrieben hat dieses Gedicht Friedrich Adolf Krummacher, der 1768 in Tecklenburg geboren wurde. Er hat in Halle Theologie studiert. 1845 starb er in Bremen, wo er seine letzten Lebensjahre als Generalsuperintendent an der Ansgarikirche in Bremen verbrachte. 1822 hat der berühmte Komponist Franz Schubert die Verse in Musik gesetzt für 4-stimmigen Männerchor. Das Werk zählt zu den klassischen Liedern der Männerchor – Literatur und gehört selbstverständlich auch zum Repertoire der Concordia.

Wenn Räume wahr werden...

Wir bauen Häuser und vermieten Wohnungen. Als Teil der Sahle Unternehmensgruppe sind wir im Wohnungswesen in Grevener und auch überregional tätig.

Unsere Mieten sind günstig. Wir vermieten provisionsfrei. Sie haben Interesse an unserem Wohnungsangebot? Sie möchten uns kennenlernen? Wir beraten Sie unverbindlich und gern bei Ihrer Wohnungssuche.

Sahle Wohnen GbR
Hausverwaltung
Bismarckstraße 32 - 34
48268 Grevener
Tel. 0 25 71 / 81-0
Fax. 0 25 71 / 81-123
Besuchen sie uns im Internet:
www.sahle.de
E-mail: vermietung@sahle.de



Sahle Wohnen GbR
SAHLE WOHNEN · ZUFRIEDEN WOHNEN.

ENGAGIERT FÜR MS - SELBSTHILFEGRUPPE

Am 26.11.2000 gab die Concordia in der Martinuskirche in Grevener ein geistliches Konzert als Abschluss der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen. Bei der Begrüßung der Zuhörer durch den 1. Vorsitzenden Bernhard Stegemann, wies dieser darauf hin, daß der Eintritt zu diesem Konzert zwar frei sei, er aber um eine Spende bäte für die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Grevener. Dank der Spendenfreudigkeit des Publikums kam die erkleckliche Summe von 1000,- DM als Reinerlös für den guten Zweck zusammen. Somit waren auch die Vertreter dieser Selbsthilfegruppe, Frau Maria Hardebeck und Herr Werner Feldmann, hochofrend und zufrieden, als sie aus der Hand von Bernhard Stegemann an einem Dienstagabend während der Probe den Scheck in Empfang nehmen konnten. Beide sprachen im Namen der Behinderten den Sängern der Concordia herzlichen Dank aus und wünschten dem Verein ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest.

WEIHNACHTSSINGEN

Es gehört schon zur guten Tradition der Concordia, kurz vor Weihnachten im Altenheim und anschließend im Krankenhaus weihnachtliche Lieder zu Gehör zu bringen.

Am Samstag vor den Feiertagen war es wieder einmal so weit. In der vollbesetzten Empfangshalle des Gertrudenstiftes sang der Chor die bekannten und zum Mitsingen einladenden Weisen zur Weihnachtszeit.

Unser Mitglied, Kammersänger Franz Kasemann, bereicherte das Programm mit zwei Solostücken, begleitet am Klavier von Chordirektor Winfried Kwiotek. Die alten Herrschaften und die Mitarbeiter des Gertrudenstiftes waren vom Chor und

dem Solisten sehr angetan. Frau Kubatz, „Chefin“ im Haus, bedankte sich auch namens der Bewohner für die Liedvorträge bei allen Mitwirkenden, wünschte ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Das freundliche Angebot, Kaffee und Plätzchen für die Stärkung der Sänger, wurde gerne ange-



Kaffeetrinken nach dem Konzert

Gut Essen und Trinken
in angenehmer Atmosphäre

Zum Goldenen Stern

Inh. Claudia Temme

Tel. 0 25 71/21 04 · Martinstr. 2
Seit über 80 Jahren Vereinslokal
des MGV Concordia Greven

nommen.

Dankbar und hocheifrig zeigten sich auch Patienten und Pflegepersonal im Greven Krankenhaus, als die Concordia ihr ca. 40-minütiges Weihnachtsprogramm darbot.

Für die bettlägerigen Kranken hatte der Krankenhausfunk die Übertragung des Konzertes in die einzelnen Krankenzimmer übernommen. Die Geschäftsleitung des Krankenhauses zeigte sich sehr zufrieden und lud die Sänger als kleiner Dankesbeweis zu

GEBURTSTAGE

Aktive Chormitglieder

Klaus Lake	10.01.1942
Franz Kasemann	11.01.1938
Heinz Bünnigmann	19.01.1945
Erwin Lübke	22.01.1932
Ludger Voss	31.01.1937
Dieter Westermann	07.02.1941
Hugo Frantzen	11.02.1939
Gisbert Buller	09.02.1940
Paul Wesselmann	21.02.1934
Günter Wermelt	25.02.1940
Franz Lanwer	26.02.1923
Willi Krachten	28.02.1927

Inaktive Mitglieder

Manfred Wessels	12.02.1944
-----------------	------------

Das Fachinstitut für
musikalische Ausbildung



Akademie

Die Musikschule für jung und alt

- Unterricht für alle akustischen und elektronischen Instrumente
- Gesang, Kinderchor, Pop/Jazz Chor
- Musiktherapie
- Kindermusikgarten
- Seminare, Lehrerfortbildung
- Musik- und CD-Produktion
- Computerschulung
- chorische und solistische Stimmbildung

Nordwalder Str.18 • 48268 Greven
Tel. 0 25 71 / 93 24-0



MUSIK VERBINDET...



STADTWERKE
GREVEN GMBH

Wir sind dabei!

Infos unter Tel. (0 25 71) 509-0
www.stadtwerke-greven.de

WERTE, WERTE...

Liebe Freunde und Freundinnen der Concordia, kürzlich hatte Sabine Christiansen in ihrer Sonntagabend-Talkshow einige prominente Gäste versammelt, die sich über das Thema „Haben Werte heute noch einen Wert?“ unterhielten. Es wurde allgemein über den Wert der deutschen Tugenden gesprochen, wobei der Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz Lehmann beklagte, daß für ihn die Tugend der Pünktlichkeit und Bescheidenheit immer mehr im Schwinden sei. Fürstin von Thurn und Taxis bedauerte, daß für sie die wichtige Tugend der Treue heute nicht mehr viel Wert habe, während der ehemalige Minister Farthmann meinte, daß die Achtung vor dem Leben und der Würde des Menschen in unserer Gesellschaft immer mehr an Stellenwert verlore.

Der Tenor der Gesprächsteilnehmer ging dahin, dass die Zeichen der Gesellschaft in Deutschland auf Individualismus und Egoismus stehen. Die Gemeinschaft rückt immer mehr in den Hintergrund, was vor allen Dingen die großen Institutionen wie

die Kirchen, die Gewerkschaften, die politischen Parteien und die Vereine feststellen können. Immer mehr Mitglieder drehen ihnen den Rücken zu und sind nicht bereit mit zu arbeiten, oder sogar ein Ehrenamt zu übernehmen.

Warum erzähle ich Ihnen das? In einem Männerchor, wie die Concordia, so behaupte ich, haben viele Werte immer noch ihren Wert. Gemeinsames Musizieren in einem Chor ist nur möglich wenn jedes Mitglied bereit ist, Disziplin, Ausdauer und Leistungswillen zu zeigen. Auch die Tugend der Treue zum Verein wird in der Concordia groß geschrieben. Von den zur Zeit 56 aktiven Sängern sind über 60 % mehr als 25 Jahre Chormitglied. Erst vor einigen Wochen, konnte unser erster Vor-



50 Jahre Mitglied im Chor

sitzender Bernhard Stegemann drei Concordia-Mitglieder für 50-jähriges aktives Singen in der Concordia auszeichnen. Franz Lanwer, Josef Winninghoff (Öppe) und Werner Plagemann erhielten eine schön gestaltete Ehrenurkunde und wurden gleichzeitig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Um mit Schiller zu sprechen „und die Treue ist doch kein leerer Wahn“ grüßt Sie herzlichst

Ihr Willi Krachten

HORSTMANN'S ERZÄHLUNGEN

Mein Kumpel Willibald war ein gewitztes Kerlchen. Schon im 2. Schuljahr wollte er unbedingt Meßdiener werden, weil ihm der Talar der Jungen bei der Messe so gut gefiel. Außerdem durften sie mit einer langen brennenden Kerze vor dem Altar knien, wenn an den „Vierhochzeiten“ das Levitenhochamt festlich gefeiert wurde. Spontan sagte Willibald „Ja“, als der Kaplan in der Klasse der Schule um Nachwuchs warb. „Du mußt aber auch zum Üben kommen“, sagte der Kaplan, „denn alles hat in der Messe seinen genauen Ablauf. Willibald war „happy“, denn das machte ihm gar nichts aus. Nun muß man wissen, daß Willibald dem Lehrer beim morgendlichen Singen aufgefallen war, er hatte nämlich eine glockenhelle Sopranstimme und konnte damals wie eine Frau in den höchsten Lagen trällern „Hast Du nicht Lust, im Kirchenchor mitzusingen, wir suchen noch Knabenstimmen?“, fragte der Lehrer Willibald. Er war selbst

auch Mitglied des Kirchenchores und ein begeisterter Sänger. Willibald fühlte sich gebauchkitzelt und sagte sofort ja „Aber an jedem Mittwochnachmittag ist im Turm der Kirche Probe, an der du dann unbedingt teilnehmen mußt“, sagte der Lehrer. Natürlich war Willibald pünktlich um 15 Uhr bei der 1. Probe zugegen. Der Chorleiter machte auf ihn zunächst einen exotischen Eindruck. Er trug eine wallende Mähne, sprach mit dezenter, leiser Stimme. Wenn man ihn zuerst sah, fiel die große bunte Fliege auf, die er immer an hatte. Außerdem trug er einen flachen Hut mit riesiger Krempe, ähnlich einem spanischen Sombbrero. Im Proberaum stand ein riesiger Flügel und Willibald fragte sich, wie dieses Ungetüm von Klavier wohl in den Kirchturm gelangt war.

Der Dirigent hatte große Hände und lange schlanke Finger. Als er den Flügel aufklappte und zu Spielen anhub, waren alle Knaben erstaunt, was so ein Instru-

ment hergab und nach dem kurzen „Impromptu“ klatschten alle Beifall. Dann ging's ans „Eingemachte“. Nach kurzer Stimmlockerung wurde eine Messe eingeübt, die an Weihnachten morgens in der „Ucht“ gesungen werden sollte.

Und damit begann der große Zwiespalt, als Willibald plötzlich bewußt wurde, daß er auch beim Kaplan geübt hatte für die gleiche Messe, als Meßdiener mit der brennenden Kerze „Mutter, was soll ich machen?“ fragte er seine Mutter um Rat. Die konnte ihm die Entscheidung nicht abnehmen. „Auf alle Fälle mußt du dich beim Dirigenten oder dem Kaplan abmelden, eins geht ja nur,“ bestimmte seine Mutter.

Acht Tage vor Weihnachten fasste Willibald sich ein Herz, nach langem Ringen mit sich selbst und sagte beim Kaplan ab. „Das Singen im Chor ist doch schöner“, erklärte Willibald seiner Mutter. Und so ist es bis heute geblieben, nach nunmehr 65 Jahren.

ANERKENNUNG UND EHRUNGEN

Am 2.12.2000 gab es für die „Concordia“ ein besonderes Ereignis. Fast alle Sangesbrüder mit ihren Ehefrauen füllten Saal und Gaststube im Vereinslokal, um zunächst ein zünftiges Abendessen einzunehmen. Der 1. Vorsitzende Bernhard Stegemann begrüßte die Anwesenden, be-



Ein Dankeschön für treue Dienste

sonders aber den Vorsitzenden des Sängerkreises Nord-Westfalen, Herrn Heinz Hartmann. In seiner Laudatio würdigte Stegemann zunächst die 25-jährige Chorleitertätigkeit von Winfried Kwiotek. Herr Kwiotek hat in der langen Zeit den Chor musikalisch geprägt und weit voran gebracht. Die Fähigkeit, mit erwachsenen Sängern um zu gehen, aber auch die gegenseitige Sympathie im menschlichen Bereich, sind wohl der Grund, daß „Winnie“, wie er von den meisten gerufen wird, solange „Chef“ der Concordia ist. Natürlich ließ sich der Verein nicht lumpen und machte dem Silber-Dirigenten ein ansprechendes Geschenk. Winfried Kwiotek bedankte sich bei der Chorgemeinschaft und versprach, auch weiterhin seine ganze Kraft für die Concordia einzusetzen.

Nicht minder herausragend erfolgte die Ehrung von drei aktiven Sangesfreunden, die 50 Jahre Mitglied im Chor sind. Franz Lanwer, Josef (Öppe) Winninghoff und Werner Plagemann erhielten aus der Hand des 1. Vorsitzenden eine künstlerisch gestaltete Ehrenurkunde und die goldene Vereinsnadel. Sie sind

nun Ehrenmitglieder und wurden von Bernhard Stegemann als leuchtendes Beispiel für alle anderen Sänger hingestellt. Klar, daß der Beifall für die drei „Veteranen“ nicht enden wollte.

Aber damit war der „Abend der Ehrungen“ noch nicht vorbei. Die Sgbr. Heinz Uenning und Peter Wasiak, beide starke Eckpfeiler im 1. Baß, sind vor 25 Jahren in die Concordia eingetreten. Nachdem der Vorsitzende beiden die silberne Vereinsnadel der Concordia angesteckt hatte, ergriff der Vertreter des Deutschen Sängerbundes, Herr Heinz Hartmann, das Wort. Er gratulierte Winfried Kwiotek für seine 25-jährige Tätigkeit als Chorleiter bei der Concordia und überreichte namens des DSB Urkunde und Silbernadel. Auch die Sgbr. Heinz Uenning und Peter Wasiak erhielten vom DSB-Vertreter eine Urkunde und die Silbernadel.

Noch lange blieb die Sängerfamilie gemütlich zusammen, da die Gratulations-Cour für die Geehrten unweigerlich dazu führte, daß so manches Tröpfchen auf das Wohl der Jubilare getrunken wurde.

**WIR
KÖNNEN
NUR
GUT**



www.studio-be.de
FOTOSTUDIOS

Du singst jetzt in einem gemischten Chor?

Ja, 50 % können singen,
50 % nicht!

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

**DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
DER NEUE CHORLEITER**

IMPRESSUM

Herausgeber: MGV Concordia Greven

Druck: **WWF GmbH**,
Am Eggenkamp 37-39,
48268 Greven

Redaktion: Willi Krachten

Anzeigen: Willi Krachten

Auflage: 500

Ihr Partner in allen Geldangelegenheiten mit

- * **persönlichem Kontakt**
- * **vertraulichem Beratungsgespräch**
- * **Onlinebanking und Internet-Brokerage**



Volksbank Greven eG

mit Niederlassungen in

Altenberge und Nordwalde